

Sie sind hier:

- [TU Dortmund](#) >
- [Einstieg](#) >
- [Aktuelles](#) >
- „ZweitSinn“ als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet
- Zur Homepage von [Zweitsinn](#)

„ZweitSinn“ als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet

Das Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zeichnet das Projekt „ZweitSinn“ am 26. November 2008 als offizielles Dekade-Projekt 2009/2010 aus. Das Projekt wird am Institut für Umweltforschung (INFU) der Technischen Universität Dortmund koordiniert und von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) von 2007 bis 2009 gefördert.



Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2005 bis 2014 zur UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erklärt. Durch Bildungsmaßnahmen soll zur Umsetzung der Agenda 21 beigetragen werden und die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen verankert werden. Aufgabe der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist es, den Menschen die nötigen Kompetenzen und Einstellungen zu vermitteln, dass künftige Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden können.

Ca. 7 Millionen Tonnen Altmöbel landen jährlich in der Bundesrepublik im Müll. Das ZweitSinn-Projekt verringert dieses Abfallvolumen durch konsequente Wiederverwendung und bringt die Themen Abfallvermeidung und kreatives, nachhaltiges Produktdesign in Schulen, Hochschulen und in die Öffentlichkeit. Über Designer- und Schülerwettbewerbe oder Ausstellungen und Messen wird die Projektidee und damit im Sinne der UN-Dekade das Wissen über nachhaltige Entwicklung kommuniziert.

Seit 2007 wurde ein Netzwerk mit Entsorgern, Designern, Künstlern, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaften und dem Handwerk aufgebaut. Hier werden clevere Möbel-Kleinserien aus gebrauchten Rohstoffen hergestellt.

ZweitSinn-Möbel vereinen Top- Design mit Ökologie und sozialer Verantwortung. Langzeitarbeitslose, benachteiligte Jugendliche und Menschen mit Behinderung stellen sinnvolle, nachhaltige Produkte her, durch deren Kauf der Kunde im Vergleich zu Neuprodukten erhebliche CO₂-Mengen einspart und damit unser Klima schont.